

Paul Gellert

31. Januar 1907.

Sehr geehrter Herr Professor,
ich erlaube mir, Sie ganz ergebenst
darauf hinzuweisen, daß sich im Botanischen
Zentralblatt 102. Band, 1906, p. 525-527
eine Anzeige findet, daß nach meinen
Beobachtungen: 1.) Hypodermus Solani
Trill. et Del. die Fruchtförm von
Rhizoctonia Solani Kühn ist,
2.) daß Hypodermus Solani zweifellos
identisch ist mit Corticium va-
gum B. et C. var. solani Burt,
3.) daß auf kränkendem Melilotus
allein Rhizoctonia-Myzel nicht zugehöriger

Hypochnus = Fruktifikation vorkommt,
4.) daß mithin auch zu Rhizoctonia
violacea Tul. jedenfalls ein Hypochnus,
d. h. keine Leptosphaeria circinans,
gehört. — Ferner darf ich Sie wohl
darauf aufmerksam machen, daß im
Zentralblatt für Bakteriologie II. Abt., 13.
Band, 1904, p. 82-85 eine Berichtigung
der Diagnose von Gloeosporium ribis
(Lib.) Mont. et Desm. enthalten
ist (Sporen 18-30,9 : 7,2-8,9 u. s. w.)

Außerdem beehre ich mich, Ihnen
einige Sonderabdrücke zu übersenden.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin: Hegelitz
Dingeldestr. 39. III.

Dr. R. Laubert
(Leiter des mykolog. Herbars
der Biol. Anstalt f. Land- u. Forstwirtschaft.)